



# NACHHALTIGE WASSERSPEICHER

## ANWENDUNG WEINBAU

**POLYTER®** eignet sich als zusätzlicher Wasser- und Nährstoffspeicher für die Boden- oder Substratanwendung in den Bereichen Zierpflanzenanbau, Wald-, Acker-, Gemüse-, Landschafts- und Gartenbau, sowie Obst- und Weinbau.

Die Anwendung von **POLYTER®** erfolgt immer im Wurzelbereich der Pflanzen und nicht an der Bodenoberfläche. **POLYTER®** wird vor dem Einsetzen der Pflanze in das Pflanzloch oder in die Pflanzfurche eingestreut oder eingeführt.

**POLYTER®** kann entweder als trockenes Granulat oder als Hydrogel (vorgequollenes **POLYTER®**) angewendet werden. Die Anwendungsmenge richtet sich im Pflanzloch nach dem Volumen der Auffüllerde und sollte als Granulat zwischen 3 und 6 g / Liter Auffüllerde oder als Hydrogel zwischen 300 und 600 ml / Liter Auffüllerde liegen.

Direkt nach Anwendung des Granulates in das Pflanzloch und der Pflanzung wird die behandelte Fläche mit der Hand oder dem Fuß gut angedrückt. Sollte nach der Pflanzung kein ergiebiger Regen folgen muss die behandelte Fläche gut bewässert werden, um den Wasserspeicher ein erstes Mal aufzufüllen. Wird vorgequollenes **POLYTER®** angewendet ist keine zusätzliche Bewässerung erforderlich. Diese Anwendungsform erfordert allerdings die vorherige Zubereitung des Hydrogels. Hierfür wird das **POLYTER®**-Granulat mit Wasser in einem Verhältnis von 1 zu 100 (1 kg **POLYTER®** für 100 L Wasser) vermischt. Dabei das Granulat unter ständigem Rühren in sauberes Wasser langsam einmischen und danach vollständig aufquellen lassen. Um die maximale Quellung zu erzielen diesen Vorgang bereits am Vorabend des gewünschten Einsatzes durchführen.

### ANWENDUNGSMENGEN:

Tab. 1: Empfohlene Anwendungsmengen im Weinbau für Mittel- und Osteuropa

Anwendungsgebiet	Neupflanzungen		Nachpflanzungen		Bestandanlagen	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Punktuelle manuelle Anwendung in das Pflanzloch</li><li>• Punktuelle maschinelle Anwendung in die Pflanzfurche</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• Punktuelle manuelle Anwendung in das Pflanzloch</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• Punktuelle manuelle Anwendung in vier 30 - 40 cm tiefe Löcher</li><li>• Kontinuierliche lineare maschinelle Anwendung in 30 - 40 cm Tiefe (Grubber) <sup>1</sup></li></ul>	
Anwendungsform	Granulat	Hydrogel	Granulat	Hydrogel	Granulat	Hydrogel
<b>Löß-, Ton- oder Kalkböden</b>	15 g / Rebe <sup>2</sup>	1,5 l / Rebe	20 g / Rebe <sup>2</sup>	2 l / Rebe	60 g / Rebe	6 l / Rebe
<b>Sand-, Kies- oder Schieferböden</b>	20 g / Rebe <sup>2</sup>	2 l / Rebe	25 g / Rebe <sup>2</sup>	2,5 l / Rebe	80 g / Rebe	8 l / Rebe

<sup>1</sup> Bei der linearen maschinellen Anwendung wird empfohlen 30 % mehr Produkt anzuwenden

<sup>2</sup> Die maximale Anwendungsmenge von 6 g / l auffüllerde sollte auf keinen Fall überschritten werden. Dies bedeutet, dass bei einer Anwendungsmenge von 25 g / Rebe die Auffüllerde des Pflanzloches ein Mindestvolumen von 4,2 Liter aufweisen sollte (Rechenbeispiel: 25 g / Pflanzloch : 4,2 l Auffüllerde = 6,0 g / l Auffüllerde). Bei kleineren Pflanzlöchern muss die Anwendungsmenge pro Pflanzloch entsprechend reduziert werden (Rechenbeispiel: 3,0 l Auffüllerde x 6 g / l Auffüllerde = 18 g / Pflanzloch).

## ANWENDUNGSMETHODEN

### 1. MANUELLES PFLANZEN DES REBSETZTLINGE MIT EINEM ERDBOHRER ODER MIT EINER SETZLANZE (OHNE WASSER).

Hier kann **POLYTER®** als Granulat oder als vorgequollenes Hydrogel (siehe Erklärung oben) eingebracht werden. Nachdem das Loch gebohrt wurde, **POLYTER®**-Granulat oder -Hydrogel in der gewünschten Menge ins Pflanzloch einbringen, danach den Setzling einsetzen, die Erde zur Befestigung ins Pflanzloch geben und schließlich rund um die Rebe gut andrücken. Die Anwendung als Hydrogel erfordert keine zusätzliche Bewässerung, kann aber bei Bedarf durchgeführt werden.

### 2. MANUELLES PFLANZEN DER REBSETZTLINGE MIT EINEM ERDBOHRER ODER EINER SETZLANZE/WASSERLANZE (MIT WASSER).

Hier kann **POLYTER®** nur als Granulat eingebracht werden. Nachdem das Loch gebohrt und gewässert wurde, das **POLYTER®**-Granulat in der gewünschten Menge in das Pflanzloch einbringen und mit der losen Erde leicht vermischen, danach den Setzling einsetzen, die Erde zur Befestigung ins Pflanzloch geben und schließlich rund um die Rebe den aufgefüllten Boden mit dem Fuß ut andrücken.

Abb. 1: Anwendung in das Pflanzloch als **POLYTER®** Granulat



Abb. 2: Anwendung in das Pflanzloch als **POLYTER®** - Hydrogel



### 3. MASCHINELLES PFLANZEN DER REBSETZTLINGE

Die 1. Möglichkeit ist die manuelle Zugabe der gewünschten Menge an **POLYTER®**-Granulat vom Sitz der Pflanzmaschine aus kurz bevor der Setzling eingepflanzt wird (eine Person legt die Reben in die Setzmaschine, die andere Person streut **POLYTER®** in die Pflanzfurche - siehe das Bild. 1. Hier kann bei Bedarf ein Anwendungsvideo zur Verfügung gestellt werden.).

2. Möglichkeit automatische Zugabe über einen Mikrogranulatstreuer mit automatischer Dosiervorrichtung. Hierdurch kann die gewünschte Menge an der gewünschten Stelle eingebracht werden.

Abb. 1: Anwendung in das Pflanzloch als **POLYTER®** Granulat



Abb. 2: Anwendung in das Pflanzloch als **POLYTER®** - Hydrogel



#### 4. MANUELLE AUSBRINGUNG VON **POLYTER®** IN BESTANDSANLAGEN:

Angewendet kann **POLYTER®** sowohl als Granulat wie auch als Hydrogel. Hierfür werden links und rechts des Rebstockes mit einer Hacke oder Erdbohrer jeweils zwei 20 x 20 cm breite und 30 - 40 cm tiefe Löcher gegraben (insgesamt vier Löcher). Dabei sollten die Löcher einen Mindestabstand zum Rebstock und zueinander von 20 cm aufweisen. **ACHTUNG:** vorsichtig graben um keine Seitenwurzeln zu verletzen. Danach das **POLYTER®**-Granulat oder **POLYTER®**-Hydrogel in der gewünschten Menge ins Loch einbringen und mit der losen Erde auf dem Lochgrund leicht vermischen. Anschließend das Loch mit der Aushuberde wieder auffüllen und am Schluss mit dem Fuß gut andrücken. **ACHTUNG:** beim Einsatz vom **POLYTER®** Granulat die behandelten Stellen ein erstes Mal ergiebig bewässern, um den Wasserspeicher ein erstes Mal zu füllen.

#### 5. MASCHINELLE AUSBRINGUNG VON **POLYTER®** IN BESTANDSANLAGEN:

Die maschinelle Anwendung erfolgt als **POLYTER®**-Granulat mit einem Grubber während der Tieflockerung des Bodens in einer Tiefe von 30 - 40 cm. Der Grubber wird an den äußeren zwei Zinken des Rahmens jeweils mit einem Schleppschar (für fein strukturierte oder feine, gut bearbeitete Böden) oder mit einem Doppelscheibenschar (für fein und minimal bearbeitete Böden) bestückt. Über einen montierten Microgranulat-Streuer + Dosierer erfolgt dann die kontinuierliche lineare Abgabe in das Erdreich unmittelbar rechts und links von der Rebzeile.

### VERWACHSUNG DER WURZELN MIT **POLYTER®**

#### UNTER DER ERDE:

Die Wurzeln des Jungbaumes wachsen in Richtung Wasser und treffen auf das aufgequollene Granulat (Hydrogel) um sich mit den Feinwurzeln daran anzuhängen. Wird das pflanzenverfügbare Bodenwasser knapp, saugen die Feinwurzeln das Wasser und die darin gelösten Nährstoffe aus dem Hydrogel heraus. Trockenperioden können somit in einen Zeitraum von vier bis sechs Wochen leicht überbrückt werden.

